

Mercedes-Benz-Bank auf Wachstumskurs

Die Mercedes-Benz-Bank wächst weiter. Im weitgehend gesättigten deutschen Automarkt konnte sie 2014 mit einem Plus von acht Prozent im Neugeschäft auf die Bestmarke von 9,9 Milliarden Euro noch stärker zulegen als der Fahrzeugabsatz. Mehr als 790 000 Pkw, Vans, Lkw und Busse im Volumen von 18,7 Milliarden Euro zählte die Autobank zum Jahresende in ihren Büchern - so viel wie nie zuvor.

Mehr als jedes zweite Fahrzeug des Daimler-Konzerns, das in Deutschland neu zugelassen wird, kommt mit einem Leasing- oder Finanzierungsvertrag der Mercedes-Benz-Bank auf die Straße. Die Kreditausfallquote liegt unter 0,3 Prozent auf den gesamten Vertragsbestand gerechnet und ist damit auf historisch niedrigem Niveau. In Summe hat die Bank auch 2014 einen signifikanten Beitrag zum operativen Gewinn (EBIT) von Daimler Financial Services geleistet, der bei 1,4 Milliarden Euro liegt. Im vergangenen Jahr wurde eine Verbriefung von Autokrediten in Höhe von rund einer Milliarde Euro vorgenommen, die am Markt zu sehr guten Konditionen schnell vergriffen war.

Die höchsten Zuwächse verzeichnete die Autobank im vergangenen Jahr beim Fuhrparkmanagement für gewerbliche Kunden und im Privatkundengeschäft mit Gebrauchtwagen. Das Fuhrparkmanagement für Pkw- und Nutzfahrzeugkunden, das über die Tochtergesellschaften Daimler Fleet Management und Mercedes-Benz Charter-Way betreut wird, legte mit 27 Prozent stark zu. Das Gebrauchtwagengeschäft mit Privatkunden wuchs um 13 Prozent. Heute ist der Anteil der über die Mercedes-Benz Bank finanzierten Gebrauchtwagen im Markenhandel noch deutlich unter dem der Neuwagen. Mit dem Ausbau des Angebotes, insbesondere um Versicherungen und Garantieverlängerungen, plant die Bank aber eine wesentliche Steigerung des Gebrauchtwagengeschäfts. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Mercedes-Benz-Bank in Stuttgart.
